Neue Wege im genossenschaftlichen Wohnungsbau
Kurzfassung Siedlungsevaluation KraftWerk1 und Regina Kägi-Hof in Zürich
Joris E. Van Wezemael, Andreas Huber

Schriftenreihe Wohnungswesen, Band 74

2004, 77 Seiten, Format A4 broschiert, Preis: 10.30 inkl. Mwst.
Bestell-N° 725.074 d

Im Band 74 der Schriftenreihe Wohnungswesen werden zwei genossenschaftliche Wohnsiedlungen der jüngeren Generation in der Stadt Zürich vorgestellt und hinsichtlich ihrer Zielvorgaben beurteilt. Sie wurden praktisch zum gleichen Zeitpunkt gebaut, haben annähernd gleichviel gekostet, blicken jedoch auf eine sehr unterschiedliche Geschichte zurück.

Die anfangs der 90er Jahre entstandene Genossenschaft KraftWerk1 und die bald 90 Jahre alte allgemeinen Baugenossenschaft Zürich ABZ haben sich zur Aufgabe gestellt, qualitativ hochstehenden Wohn- und Lebensraum in einer solidarischen Nachbarschaft bereitzustellen. Die personellen, finanziellen und ideellen Mittel wie auch die Wegstrecke, um dieses Ziel zu erreichen, waren jedoch sehr unterschiedlich. Während im KraftWerk1 neue Formen des Zusammenlebens ohne Zwang, Hierarchie und Verboten erprobt werden, zielt die ABZ mit dem Regina Kägi-Hof darauf hin, die tradierten Grundsätze der Genossenschafsidee den Anforderungen der heutigen Zeit anzupassen.

Die vorliegende Kurzfassung einer umfassenden Forschungsarbeit konzentriert sich auf die Darstellung der beiden Siedlungsprojekte von den konzeptionellen Anfängen bis zur Aneignung durch die Mieterschaft im Rahmen der Erstvermietung. Dabei wird deutlich, dass die Wahrnehmung von Fachleuten, Planungsverantwortlichen und Bewohnerschaft nicht zwingend übereinstimmen muss.